

## Integrationshilfen in Kindertagesstätten und Schulen

im Zentrum für Teilhabe und Integration (ZTI)

Friedrichstraße 20a

54516 Wittlich

Stand: Juni 2016

DRK-Sozialwerk  
Bernkastel-Wittlich  
gGmbH



Annette Blümmel

Koordinatorin

Tel.: 0 65 71 / 95 64 3 - 16

Fax: 0 65 71 / 95 64 3 - 13

Mobil: 0160 / 998 938 91

E-Mail: ABluemmel@DRK-Sozialwerk.de

# Integrationshilfen in Kindertagesstätten und Schulen

Inklusion leben - Teilhabe von Beginn an

### Wegbeschreibung:



Von der Autobahn A1, Abfahrt Wittlich, kommend folgen Sie der Kurfürstenstraße. Fahren Sie am Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) sowie an der Schlossgalerie vorbei. Am Kreisverkehr nehmen Sie die erste Abfahrt in die Friedrichstraße. Das Zentrum für Teilhabe und Integration (ZTI) befindet sich nach circa 300 m auf der rechten Straßenseite, gleich neben der Agentur für Arbeit.

### Impressum:

**DRK-Sozialwerk  
Bernkastel-Wittlich gGmbH**

Am Kurpark 18  
54470 Bernkastel-Kues

Tel.: 06531 505 - 0

Fax: 06531 505 - 50

Internet: [www.drk-sozialwerk.de](http://www.drk-sozialwerk.de)

Amtsgericht Wittlich, HR B 21245

USt-IdNr: DE149942925

Geschäftsführer: Christian Johann

Vors. d. Aufsichtsrates: Walter Densborn



## Inklusion



Eine inklusive Gesellschaft bezieht Menschen mit Behinderung mit ihren Bedürfnissen von Anfang an ein und grenzt nicht erst aus. Individualität und Vielfalt der Menschen werden anerkannt und wertgeschätzt.

Inklusion heißt also auch, Kinder mit Behinderungen und von Behinderung bedrohte Kinder so früh wie möglich zu fördern, damit sie möglichst umfassend und von Anfang an am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Ein gemeinsames Leben und Lernen aller Kinder soll zur Regel werden.

## Das Angebot

Kinder mit einem besonderen Förder- und Betreuungsbedarf haben Anspruch auf zusätzliche individuelle und fachspezifische Hilfen.

Die Integrationshilfen des DRK-Sozialwerks ermöglichen es diesen Kindern die Kindertagesstätte am Wohnort oder die Schule ihrer Wahl zu besuchen.

Qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Zentrums für Teilhabe und Integration (ZTI) wissen um die verschiedenen Behinderungsbilder sowie Förderansätze und bieten nach der Feststellung eines entsprechenden Bedarfs hierzu heilpädagogische Assistenz und alltagsbegleitende Hilfen an.

## Der Ansatz

Kinder mit Behinderung benötigen bisweilen eine besondere Hilfestellung, um sich wie die anderen Kinder frei entfalten und bewegen zu können, zu lernen und Freunde zu finden. Oftmals bedürfen sie auch besonderer Förderangebote.

Ausgehend von ihren individuellen Ressourcen und Bedürfnissen wollen wir Kinder stark machen, damit sie aktiv am Leben teilhaben und es mit gestalten können.

## Die Betreuung

Im Rahmen der heilpädagogischen Assistenz in Kindertagesstätte und Schule bieten wir Hilfen an, die das Kind in der Entwicklung seiner Persönlichkeit unterstützen und eine positive Teilhabe am Kindertagesstätten- und Schulalltag fördern.



## Arbeitsschwerpunkte

Heilpädagogische Assistenz in Kindertagesstätte und Schule berät, begleitet und unterstützt alle am Erziehungs- und Bildungsprozess beteiligten Personen: Kinder, Eltern und ErzieherInnen bzw. LehrerInnen sowie Fachdienste.

### Kinder ...

- begleiten wir stundenweise im Kindertagesstätten- und Schulalltag
- betreuen wir je nach Situation und Zielsetzung einzeln oder in Kleingruppen. Dabei richten wir die Hilfestellungen stets auf die individuellen Bedürfnisse des einzelnen Kindes aus

### Eltern ...

- vermitteln wir Informationen über mögliche Hilfsangebote für ihr Kind
- helfen wir bei der Antragstellung
- unterstützen und beraten wir in Erziehungsfragen
- finden in uns verlässliche wie auch kompetente Ansprechpartner für Fragen und Probleme

### ErzieherInnen und LehrerInnen ...

- unterstützen wir im spezifischen Umgang mit dem jeweiligen Kind
- beraten und informieren wir im Vorfeld der Aufnahme eines Kindes mit Behinderung

**Gemeinsam entwickeln und verwirklichen wir inklusive Ziele.**

## Die Kosten

Unsere Hilfen sind für die Eltern kostenlos. Sie müssen beim zuständigen Leistungsträger (in der Regel der Kreisverwaltung) beantragt werden. Gerne informieren wir Sie in einem persönlichen Gespräch über unsere Dienstleistungen.